

Erledigt

Fragen zur individuellen Ozmosis defaults.plist

Beitrag von „leachimus“ vom 30. März 2016, 21:37

Hallo zusammen,

ich bin jetzt im laufe der letzten Tage des öfteren über diese defaults.plist gestolpert. Seit ich Hackintosh mit dieser Hardware Mitte letzten Jahres eingerichtet habe, läuft auch iMessage. Ich hatte das damals alles mit nvram Befehle verwirklicht, sodass es dann irgend wann mit iMessage und Co. funktioniert hat. Also mein SMBios ist damals individuell erstellt worden. Ob es das immer noch ist weiß ich nicht.

Jetzt hatte ich aufgrund meines vorherigen [Problems](#) mehrmals auch den NVRAM zurückgesetzt. Dadurch sind die boot-args verloren gegangen und seit der neusten Ozmosis musste ich dann immer wieder das nVidia Injection deaktivieren, damit ich wieder ein Bild habe. Aber iMessage und Co. laufen nach wie vor. Aber einmal nach dem NVRAM-Reset musste ich mein Kennwort bei iMessage und Facetime neu eingeben. Auch ist meine Kiste immer noch ein Mac Pro 3.1, wie ich es damals mal festgelegt habe. Kann es sein, dass hier einiges vom Ozmosis kommt?

Mein Verständnis von dieser defaults.plist ist, dass es eine Standardkonfiguration beinhaltet, die zusätzlich zu der im Bios implementierten geladen wird, oder? Derzeit ist in meiner EFI Partition keine defaults.plist drin.

Ich möchte nämlich gerne die Boot-Args, das deaktivirte nVidia injection in diese defaults.plist packen, sodass bei einem NVRAM-Reset diese Werte von da wieder geladen werden.

Macht es auch sinn die SMBios Werte, insbesondere die Werte die der iMessage Debugger ausspuckt in diese defaults.plist zu packen?

Wäre nett, wenn mich hier einer unterstützen kann.

Viele Grüße
leachimus

Beitrag von „al6042“ vom 30. März 2016, 21:40

Genau für die SMBIOS-Werte nutze ich die Defaults.plist am liebsten.

Schaue dir mal folgendes Tool an

[Tool um Ozmosis-Parameter auszulesen/manipulieren](#)

und nutze im Clover Configurator den SMBIOS Wizard (Zauberstab im SMBIOS-Fenster)

Beitrag von „kuckkuck“ vom 30. März 2016, 21:43

Genau das wollte ich auch gerade verlinken 😊 Zu deiner Frage zu Ozmosis, ja der Mac Pro 3.1 ist das Standard Setting von Ozmosis, da er am meisten kompatibel ist. Mit dem von al6042 verlinkten Programm kannst du dir aus deiner jetzigen Konfiguration eine [defaults.plist erstellen](#) lassen, welche du dann unter EFI/EFI/Oz legst, so bleibt deine Konfig auch nach einem NVRam Reset erhalten 😊

Beitrag von „leachimus“ vom 30. März 2016, 21:50

OK, danke für die schnellen Antworten.

und wie bekomme ich meine Boot-Args

```
kext-dev-mode=1 rootless=0 nvda_drv=1
```

und

```
nvrAm 1F8E0C02-58A9-4E34-AE22-2B63745FA101:DisableNvidiaInjection=%01
```

auch da rein 😊

Beitrag von „kuckkuck“ vom 30. März 2016, 21:52

Hier direkt unten: 😊

Beitrag von „Adnarel“ vom 30. März 2016, 22:12

[@kuckkuck](#)

Code

1. nvram 1F8E0C02-58A9-4E34-AE22-2B63745FA101:DisableNvidiaInjection=%01

Kann man das in die Boot-Args schreiben? Ist doch ne andere Adresse, oder?

Beitrag von „kuckkuck“ vom 30. März 2016, 22:20

nv_disable=1 wäre das dann, aber nvda_drv=1 sollte reichen wenn er das für seine Konfig braucht...

Beitrag von „leachimus“ vom 30. März 2016, 22:30

Ahhh, das mit den GPU Injection wird ebenfalls ausgelesen. Sehr schönes Tool 😄

Base Board Asset Tag#

Asset Tag#

Ich gehe davon aus, dass ich diese Felder frei befüllen kann?

Hardware Adress
Hardware Signature

Diese Felder sind bei mir leer. Sollte hier etwas drinne stehen..?

Was ist der Unterscheid zwischen 199 und 103 bei der CSR-Activ-Config und was bewirkt das Bot-Arg darkwake=8?

Ich weiß, ich habe sehr viele Fragen.... 😄

Beitrag von „kuckkuck“ vom 30. März 2016, 22:32

Das sollte dir helfen: [https://www.hackintosh-forum.de/wffaq/index.php/FAQ/124-SMBIOS-mit-Ozmosis-richtig-setzen-jeder-Rechner-ein-Unikat/Weiter-unten-Defaults.plist](https://www.hackintosh-forum.de/wffaq/index.php/FAQ/124-SMBIOS-mit-Ozmosis-richtig-setzen-jeder-Rechner-ein-Unikat/Weiter-unten-Defaults.plist;) ;)

Beitrag von „Delta9“ vom 30. März 2016, 22:52

Leute, ihr verwechselt hier etwas, es müsste dann

Code

1. `<key>DisableNvidiaInjection</key>`
2. `<true/>`

heissen.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 30. März 2016, 22:55

Das stimmt, wir reden hier aber vom Ozmosis Tool und nicht von der plist 😊

Beitrag von „Adnarel“ vom 30. März 2016, 23:11

[@Delta9](#), [@kuckkuck](#) das meine ich ja auch.

Im Ozmosis Reader müsste das doch unter "Disable Nvidia Injection" mit dem Wert 1 (für true) zu erledigen sein.

[@leachimus](#)

Base Board Asset Tag# und System SKU# sind und bleiben so wie sie sind.

Hardware Adress ist deine MAC Adresse der Netzwerkkarte en0 (siehe Systeminformationen)
Hardware Signature eine beliebige UUID... siehe Link vom Kuckkuck

... Irgendwo geisterte hier eine Liste rum was die CSR Config Stufen bedeuten

... darkwake=x ist ein Mittel um Probleme beim Sleep (bzw. danach) zu bearbeiten. Was es tut?

😊 Keine Ahnung .

P.S: darkwake gibt es von 0 - 8, das muss man ausprobieren.

Beitrag von „Delta9“ vom 30. März 2016, 23:13

[@kuckkuck](#) ich meinte, weil [@Adnarel](#) es in die bootargs schreiben wollte, und du ihm dann vorgeschlagen hast nv_disable=1 .

Beitrag von „Adnarel“ vom 30. März 2016, 23:16

ne, wollte ich nicht 😊

Die Antwort vom Kuckkuck auf Leachimus (etwas zweigeteilte) Frage da oben irgendwo hat das suggeriert, fand ich, daher meine Nachfrage. (Will ja nix behaupten was ich nicht 100% schon mal selber ausprobiert habe.)

Aber jetzt brauchen wir nicht weiter zu verwirren....

Beitrag von „Delta9“ vom 30. März 2016, 23:17

[Zitat von Adnarel](#)

"Disable Nvidia Injection" mit dem Wert 1 (für true) zu erledigen sein.

ja, das Tool schreibt es dann so, gerade getestet. 😊

Beitrag von „Sascha_77“ vom 30. März 2016, 23:45

[Zitat von Adnarel](#)

... Irgendwo geisterte hier eine Liste rum was die CSR Config Stufen bedeuten

...

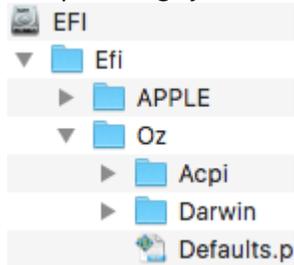
In den Tooltips von der Oz Toolbox werden die Stufen aufgeschlüsselt. 😊

Beitrag von „leachimus“ vom 30. März 2016, 23:53

Also ich habe jetzt alles eingetragen, was gemacht werden sollte.

Bin jetzt noch ein wenig ungewiss wegen dem VoodooHda. Aktuell nutze ich den ALC1150 kext und den Enabler. Das funktioniert. Vorher ging der Sound nicht. Aus meiner Config wird jedoch ausgelesen, das Voodoo in der Firmware aktiviert ist, also Disable=0. Ich weiß jetzt nicht genau, ob bei der Firmware VoodooHda drine ist. Zu Oz 1497 Zeiten hatte ich Kernel Panics wegen dem Voodoo. Wenn das aber jetzt läuft, dann kann ich mir bei zukünftigen Updates das patchen der kexte sparen.

Die plist liegt jetzt hier:



Das sollte jetzt so passen 😊

Beitrag von „Delta9“ vom 30. März 2016, 23:55

Spielt keine Rolle, sofern VoodooHDA nicht mit ins OZ geflasht wurde.

Beitrag von „leachimus“ vom 31. März 2016, 00:21

Ja, und das weiß ich gerade nicht. Kann das jemand mal überprüfen?

Beitrag von „Delta9“ vom 31. März 2016, 00:22

Klar, Link zum Oz bitte!

bei dem Oz von crusher sieht es so aus:

Kein VoodooHDA.

Beitrag von „leachimus“ vom 31. März 2016, 00:25

<https://www.hackintosh-forum.d...?postID=203180#post203180>

Diese Version habe ich.

Beitrag von „Delta9“ vom 31. März 2016, 00:51

Die von griven oder von crusher?

edit: in dem rom von crusher ist zwar kein VoodooHDA, aber die Disabler Kext, das heißt , mit dem rom kannst du nur VoodooHDA verwenden, da die AppleHDA ausgehebelt wird, und nicht geladen werden kann.

Beitrag von „leachimus“ vom 31. März 2016, 01:15

-ne, ich nutze die von griven.

Mein neues Problem ist, dass nach meinem Neustart mein iMessage net mehr geht. Die defaults.plist wird wohl sofort berücksichtigt.

iMessage Debus sagt bei:

BoardSerialNumber: (null)

Und vorher war das nicht (null)

Die "Hardware Adress" ist die MAC der en0, wie wird das in dieses Feld eingetragen? Mit Doppelpunk oder anders?

Beitrag von „Adnarel“ vom 31. März 2016, 01:38

Hardware Adress mit allen :

Schau mal in den Link zur SMBIOS auf Seite 1 dieses Threads, da steht was du brauchst.

Null ist gleich nix, kein Wert.

Beitrag von „leachimus“ vom 31. März 2016, 02:03

Ja, ich verstehe es aber nicht. Bevor ich diese defaults.plist erstellt habe, ging das alles. Werde mir morgen neue Daten generieren und diese erst mal per nvram in den RAM laden, damit ich es hoffentlich wieder zum laufen bekomme. Kann ja echt nicht wahr sein... 😞

Edit:

Alles wieder gut. Die BoardSerialNumber war nicht auf 17 Zeichen gefüllt, ob wohl das vorher so war. Durch die Angabe von nur 11 Stellen in der plist hats das zerschossen 😄. Das Tool liest nur die ersten 11 Zeichen ein, das irritiert ein wenig. Ich weiß nicht, ob man das überhaupt in dem Tool ändern kann. Habe das nun in meiner defaults.plist geändert.

Aber seit dem die plist in EFi/Oz liegt poppt beim Booten für einen sehr kurzen Moment das Oz Bootmenü auf. Hab den ganzen Timeoutblock mal entfernt, aber dennoch erscheint es. Wie kann ich das abstellen? Gibt es da einen nvram Befehl?

Beitrag von „Adnarel“ vom 31. März 2016, 11:12

Schreib doch die Board Serial Number per Terminal noch mal in den NVRAM und prüfe was passiert.

Du hast in der default.plist die Werte aus dem NVRAM kopiert?

Beitrag von „leachimus“ vom 31. März 2016, 12:12

Ja, habe das vorher in den nvram geschrieben und mit iMessage Debug direkt danach überprüft. Der Wert war dann wieder gesetzt und iMessage läuft auch wieder ohne Murren.

Nur wie bekomme ich dieses kurze aufblitzen der Auswahl wieder weg?

Beitrag von „kuckkuck“ vom 31. März 2016, 12:16

Das User Interface und den timeout einfach aus der defaults.plist mit Text Editor rauslöschen



Beitrag von „Adnarel“ vom 31. März 2016, 12:27

Prüfe noch mal, ob die Schreibweise der Board Serial Numberin der default.plist korrekt ist.
(Sonst gehts beim nächsten nvram reset wieder verloren)

Beitrag von „Delta9“ vom 31. März 2016, 13:01

[Zitat von leachimus](#)

Nur wie bekomme ich dieses kurze aufblitzen der Auswahl wieder weg?

Du kannst das deaktivieren mit:

Code

1. `<key>UserInterface</key>`
 2. `<false/>`
-

Beitrag von „leachimus“ vom 31. März 2016, 13:52

[Zitat von Adnarel](#)

Prüfe noch mal, ob die Schreibweise der Board Serial Numberin der default.plist korrekt ist.
(Sonst gehts beim nächsten nvram reset wieder verloren)

Was meinst du mit Schreibweise korrekt? Es ist die 11 stellige Alphanummerische Abfolge, die mir generiert wurde + auf 17 Stellen aufgefüllt. Diese habe ich dann per nvtam Befehl in den Speicher abgesetzt und es läuft auch wieder. Und genau diese habe ich jetzt in meine plist

eingetragen.

Das mit der UserInterface werde ich mal testen, danke.

Kann das jemand bestätigen, dass die defaults.plist sofort eingelesen wird, sobald diese in der EFI abgelegt ist? Es scheint mir so, als ob das so wäre...

Beitrag von „griven“ vom 31. März 2016, 14:04

Ist nicht so. Eine defaults.plist die unter /EFI/OZ abgelegt ist wird erst dann von OZ eingelesen wenn ein NVRAM Reset durchgeführt wurde. OZ arbeitet hier nach folgendem Schema:
"NVRAM leer" -> defaults.plist auf /EFI/OZ dann diese lesen sonst ozmosisdefaults aus dem Bios verwenden. Dies passiert in der Regel nur direkt nach dem Flash da in diesem Status die Variablen im NVRAM noch nicht vorhanden sind sprich an der Stelle wird der Inhalt der defaults aus der plist in den NVRAM übertragen. Ist der NVRAM beschreibbar bleibt es dabei bis zum nächsten NVRAM Reset.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 31. März 2016, 14:11

Also: musst du damit die defaults.plist funktioniert erst einen nvram reset machen, der geht folgendermaßen:

Geh ins BIOS und halte Win+Alt+P+R gedrückt, danach startet der Hacky neu 😊

Beitrag von „leachimus“ vom 31. März 2016, 14:16

Danke griven, dann ist das Verhalten aber schon seltsam. Habe bisher kein nvram Reset durchgeführt, da ja alles lief. Aber als ich die defaults.plist nach EFI/Oz geschoben habe und neu gestartet habe, ging ja mein iMessage nicht mehr. Und seit dem hab ich auch diese kurze Verzögerung beim Booten mit der Userinterface.

Nein, ich will jetzt kein nvram Reset durchführen 😄

Beitrag von „kuckkuck“ vom 31. März 2016, 14:24

Du kannst mir kurz Privat deine defaults.plist schicken, ich überprüf die dann auch Fehler. Mach das aber nur wenn du mir vertraust, dass ich deine Daten nicht missbrauch 😊

Beitrag von „mhaeuser“ vom 31. März 2016, 14:31

Den NVRAM die ganze Zeit zurückzusetzen ist ja auch unnötiger Chipverschleiß. Trag's einfach in die Defaults ein UND via Terminal in den NVRAM UserInterface muss auf 0 stehen oder fehlen.

Beitrag von „leachimus“ vom 31. März 2016, 14:35

Kann ich die Userinterface auch per nvram auf disabled setzen?

[@kuckkuck](#), ich sende sie dir später per PN. Sollte aber passen. Hoffentlich 😄

Beitrag von „kuckkuck“ vom 31. März 2016, 14:37

Ja der Nvram geht vor und in sofern wäre das GUI dann auch aus..... Bis zum nächsten Nvram reset. Deswegen macht es auch sinn dies in der defaults.plist zu hinterlegen 😊

Beitrag von „Adnarel“ vom 31. März 2016, 18:46

Meine Vermutung wäre, dass du beim NVRAM auslesen, um an den bisher gesetzten Wert zu kommen, ausversehen "nichts" in den Wert geschrieben hast.
Ansonsten verliert sich da nichts so schnell aus dem Speicher.

Mit Wert in default.plist kontrollieren meinte ich:

Sollte ein NVRAM Reset erfolgt sein, dann könne auch eine falsche Syntax in der plist dazu führen dass der Wert leer bleibt.

Terminal und plist haben quasi eine andere Sprache/Grammatik.

Beitrag von „leachimus“ vom 31. März 2016, 19:46

Ich kann es mir auch nicht erklären. Auch hier wieder: Trotz setzen des nvram Befehls zum deaktivieren des UserInterfaces erscheint es dennoch für einen sehr kurzen Moment. 😊

Hier ist der Befehl, die ich eingegeben habe:

```
sudo nvram 1F8E0C02-58A9-4E34-AE22-2B63745FA101:UserInterface=%00
```

Beitrag von „Senseye“ vom 31. März 2016, 20:05

[Zitat von Delta9](#)

edit: in dem rom von crusher ist zwar kein VoodooHDA, aber die Disabler Kext, das heißt , mit dem rom kannst du nur VoodooHDA verwenden, da die AppleHDA

ausgehebelt wird, und nicht geladen werden kann.

Wie kommst du denn darauf? Schau doch mal in die Disabler.kext rein bevor du sowas behauptest.

Beitrag von „griven“ vom 3. April 2016, 23:56

Hilfreicher als ein "schau doch mal rein..." wäre es vielleicht darzulegen warum das Problem nicht daran liegen kann. Sorry, aber ich verstehe echt nicht warum man die gewonnenen Erkenntnisse dann nicht gleich auch in die Diskussion einbringt. Wenn ich doch herausgefunden habe, dass es daran nicht liegen kann dann teile ich doch mein Wissen auch indem ich zum Beispiel aufzeige warum es daran nicht liegen kann oder etwa nicht?

Also Arsch zusammenkneifen und was für die Community tun und erklären warum die Behauptung falsch war und nicht nur einfach behaupten, dass es falsch war. Eine solche Analyse bringt uns allen mehr als eine reine Behauptung sowohl im Blick auf das Verständnis dessen was da hinter den Kulissen abläuft als auch mit Blick auf den Lerneffekt als solches....